



MICA-Wintersemester 23/24

Erfahrungsbericht

Maryland Institute College of Art, Baltimore, USA

Sarah Rhein, Illustration 6. Semester, HAW Hamburg

sarah.m.rhein@googlemail.com

Gliederung

1. About MICA
2. Bewerbung und Vorbereitung
3. Kurse
4. Leben in Baltimore und auf dem Campus
5. Alltag und Freizeit
6. Kosten
7. Fazit

1. About MICA

Im Wintersemester 2023/24 hatte ich das große Privileg, das Maryland Institute College of Art, kurz MICA, in Baltimore (USA) für ein Auslandssemester zu besuchen.

Das College wurde 1826 gegründet und zählt zu einer der ältesten Kunst und Design Universitäten des Landes. Insgesamt besuchen 3,500 undergraduate, graduate und open studies Studenten die Uni aus zusammen genommen 49 Staaten und 52 Ländern. Mit so vielen diversen und internationalen Studierenden herrscht in der Universität ein sehr weltoffenes und tolerantes Klima mit besonderem Wert auf Gemeinschaft, Vielseitigkeit und Akzeptanz.

An der MICA ist es den Studenten möglich aus 14 Majors zu wählen (eine ausführliche Auflistung findet man auf der MICA-Website unter Majors and Minors), einige davon wie zum Beispiel Graphic Design, sowie Painting and Drawing. Diese gehören im bundesweiten Vergleich zu den Top Ten Study programms des Landes im Bereich visual arts.

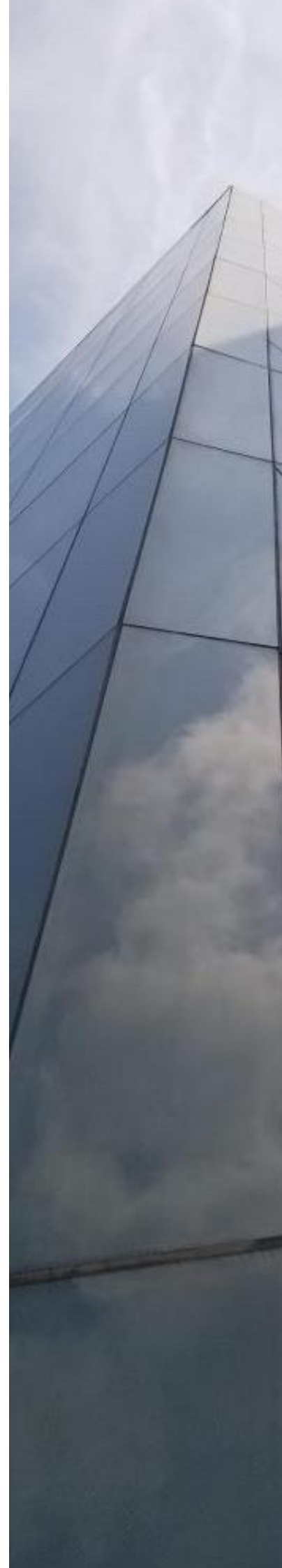
MICA ist wie viele amerikanische Universitäten sehr am aktuellen Markt orientiert. So arbeitet das College mit vielen zeitgenössischen Künstlern und Industry Professionals zusammen, die wöchentlich Vorträge halten, und auch des Öfteren an einer Kritikrunde im Kurs teilnehmen (dieses Angebot kommt vor allem aus dem Department Malerei; ob es vergleichbare Angebote in anderen Departments gibt, weiß ich leider nicht). Doch auch in den Kursen wird sich sehr an aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen der Illustrationswelt orientiert, so gestalten diese Inhalte oftmals Projektthemen und die Lehre eines Kurses.

Ich hatte Illustrations- sowie Malereikurse und konnte so in beiden Departments einen kleinen Einblick gewinnen.

2. Bewerbung und Vorbereitung

2.1. Bewerbung

Der Bewerbungsprozess war am Anfang kompliziert. Nachdem ich kurz vor den Weihnachtsferien noch schnell einen Englischsprachttest bei der Hamburg School of English gemacht hatte, der von der HAW als ausreichend angesehen wurde, wollte ich nach Weihnachten mit der Bewerbung beginnen. Die HAW hat ein online Bewerbungstool für Auslandssemester, das ich für meine Bewerbung an der MICA in Baltimore verwendete. Bewerbungsfrist (6. Januar 2023). Danach wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen, das auf Englisch stattgefunden hat.



Nachdem ich das geschafft hatte, bekam ich zum Glück bald die Nachricht von der HAW Hamburg, dass ich beim MICA als Auslandsstudent vorgeschlagen wurde.

Als nächstes musste ich mich nun nochmals bei MICA selbst bewerben und dort unter anderem meinen englischsprachigen Lebenslauf, ein Portfolio, das Ergebnis meines Sprachtests und andere Unterlagen hochladen. Ein aufwendiger Bewerbungsprozess, für den man mehrere Stunden einplanen muss.

2.2. Sprachtest:

MICA akzeptiert nur TOEFL oder IELTS Ergebnisse, weshalb ich (was ca. 230 Euro gekostet hat) nochmals einen Sprachtest machen musste. Das war auch zeitlich eine Herausforderung, weil die Bewerbung bei MICA bis Anfang März abgeschlossen sein musste und ich mich um einen möglichst umgehenden Termin für den IELTS Test kümmern musste.

Aber zum Glück ging alles glatt, und schon bald hatte ich eine sehr freundliche Mail von Mike Rini, unserem Auslandskoordinator am MICA, im Posteingang mit der freudigen Botschaft, dass ich als Austauschstudent am MICA angenommen worden war.

2.3. Stipendium

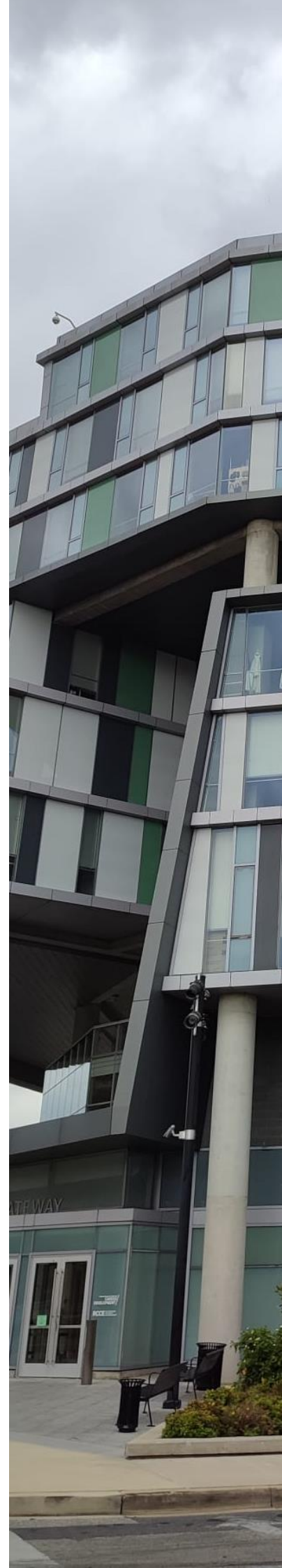
Glücklicherweise gibt es das PROMOS Teilstipendium, das normalerweise alle MICA-Austauschstudenenten bekommen, aber es wurde uns außerdem geraten, uns noch beim DAAD für ein Vollstipendium zu bewerben. Auch dafür gab es eine Deadline (Mitte April 2023). Leider habe ich kein Vollstipendium bekommen, aber PROMOS war auch schon eine gute Hilfe.

2.4. Visum

Auch für das Studentenvisum „J1“, was man bei der amerikanischen Botschaft in Berlin oder bei dem Generalkonsulat in München beantragen muss, sollte man genug Zeit einplanen, weil man normalerweise einen persönlichen Vorsprechtermin vereinbaren muss und es dann noch ein paar Wochen dauert, bis man seinen Pass mit dem Visum zurückbekommt (entweder per Post oder man holt ihn selbst bei einem von der Botschaft beauftragten Dienstleister ab). Auch hier muss man insgesamt einige hundert Euro an Gebühren einplanen.

2.5. Krankenversicherung

Ein wichtiger Aspekt ist auch, dass man während der Monate am MICA krankenversichert sein muss. Es gibt hierfür extra eine Krankenversicherung, die man abschließen muss (selbst wenn man eigentlich über seine deutsche Versicherung auslandskrankenversichert ist), und die einem vom MICA vermittelt wird. Die Kosten hierfür ergeben sich aus meiner Auflistung; man wird dann auch



schon vor Beginn des Semesters vom MICA aufgefordert, den entsprechenden Betrag zu überweisen.

2.6. Kurswahl

Ende April/Anfang Mai 2023 bekam ich von Mike Rini die Nachricht, dass ich nun meine Kurse am MICA wählen könne, und wurde für das entsprechende Tool auf der Website von MICA freigeschaltet. Leider waren viele der Kurse eigentlich schon belegt bzw. man kam nur noch auf die Warteliste, aber mit der sehr freundlichen und effektiven Hilfe von Mike Rini habe ich es dann doch noch geschafft, in fast alle Kurse reinzukommen, die ich mir für mein Austauschsemester vorgenommen hatte.

2.8. Wohnen

Wenn ihr euch dazu entscheidet, während des Austauschsemesters auf dem Campus zu wohnen (was natürlich praktisch ist und einem einen noch direkteren Einblick in das Studentenleben in den USA vermittelt), muss man sich auch hierfür auf der Website vom MICA bewerben. Theoretisch kann man sogar Gruppen bilden, mit wem man zusammenwohnen bzw. ein Zimmer teilen möchte, allerdings hat das bei mir in der Praxis nicht funktioniert. Zum Glück habe ich dann doch noch ein Einzelzimmer in einer 4er WG in Founders Green bekommen (es ist ebenso möglich ein Doppelzimmer zu nehmen). Die Kosten dafür sind nicht unerheblich (siehe Auflistung) und ebenfalls bereits vor Beginn des Semesters per Auslandsüberweisung zu zahlen, aber es ist natürlich sehr praktisch, direkt am Campus zu leben und kurze Wege zu den Kursen zu haben.

3. Kurse

Während meines Semesters habe ich 4 Studiokurse belegt (zwei Malerei- und zwei Illustrationskurse). Vier Kurse (12 US Credits) sind das Minimum, das man Belegen muss.

Anfangs hatte ich 6 Kurse gewählt, davon wurde jedoch ein Kurs von MICA abgesagt und den anderen habe ich in der zweiten Woche abgewählt, da sehr schnell deutlich geworden ist, dass 4 Studiokurse mehr als genug auslasten.

An der MICA gibt es zwei Arten von Kursen, Studio Kurse (mit 6 Stunden) und Lectures (mit 4 Stunden). Was grob bedeutet, Kurse in denen praktisch an Projekten gearbeitet wird und theoretische Kurse.

Studiokurse erfordern einen großen Zeitaufwand sowohl was In-Kurs-Zeit angeht als auch die Zeit, die man außerhalb des Kurses dafür arbeiten soll (in der Regel erwarten die Professoren ein Minimum von 5-6 Stunden die Woche). Dies variiert jedoch von Kurs zu Kurs. In Kursen, die besonders viel Hausaufgaben geben, sind es auch mal mehr. Meine beiden Illustrationskurse sind beispielsweise als zeitlich



sehr anspruchsvolle Kurse an der MICA bekannt und ich habe in der Regel eher 7-10 Stunden für die Hausaufgaben gebraucht.

Ich würde zudem empfehlen sich bei der Kurswahl mit seinem Exchange Koordinator in Verbindung zu setzen, um vielleicht eine Beratung von einer Person aus dem jeweiligen Department betreffend der Machbarkeit der gewählten Kurse zu erlangen. Als ich an die MICA kam, erfuhr ich schnell, dass Studierenden abgeraten wird, Character Design und Concept Art im gleichen Semester zu belegen, da diese beiden Kurse für ihr hohes Arbeitspensum bekannt sind.

Ich habe MICA als Partneruniversität für mein Auslandssemester gewählt, weil ich zwei Ziele hatte, die ich an der Schule sehr gut verfolgen konnte. Das eine war mich mehr auf Malerei konzentrieren zu können. MICA ist bekannt für sein ausgesprochen gutes Malerei Department und bietet aufgrund seines Standorts Baltimore eine sehr gute Vernetzung zu verschiedenen lokalen Künstlern und der lokalen sowie benachbarten Art Szene (wie New York und Washington DC). Mit meinem Kursen besuchten wir öfter Museen und Galerien und hörten Vorträge von lokal und international arbeitenden Künstlern.

Junior Independent Painting bei Lauren Adams

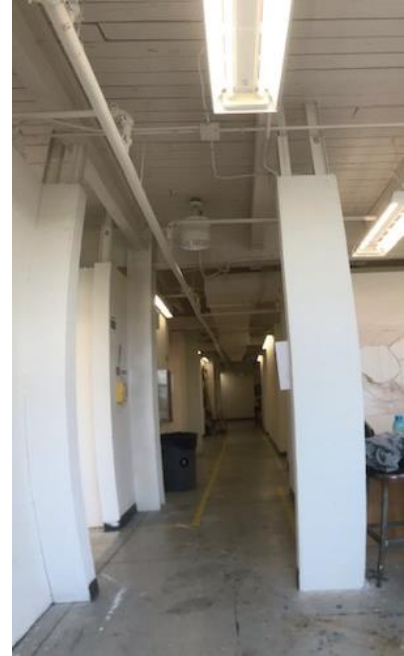
Dieser Kurs ist für MICA-Studenten konzipiert, welche sich im Studium kurz vor ihrem Abschluss befinden (Junior ist im Amerikanischen Jahrgangstufen System eine Stufe vor Senior). Dementsprechend wird viel Fokus auf eigenes Arbeiten und selbständige Konzept Entwicklung gelegt.

Die Studierenden erhalten einen eigenen Studio Space und arbeiten dort an einer Reihe von Arbeiten. Gruppenkritiken und regelmäßige Gespräche mit der Professorin waren ebenfalls Teil des Kurses.

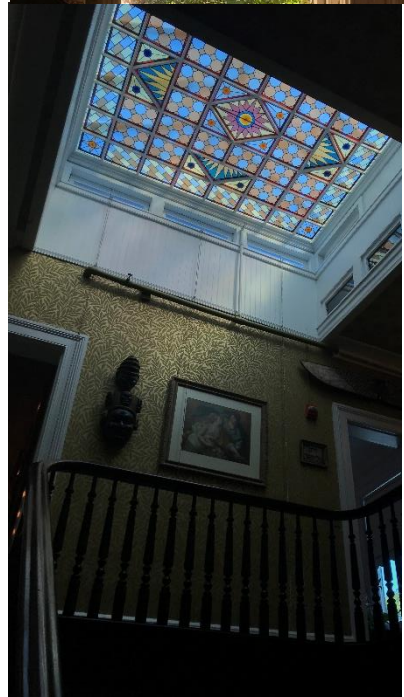
Narrative Painting bei Tony Shore

In Tonys Klasse haben wir uns mit verschiedenen Herangehensweisen an narrative Malerei beschäftigt. Von Filmischen und Fotografischen bis hin zu abstrakten Vorbildern ließen wir uns inspirieren, um dann unsere eigenen Kompositionen und Narrative zu entwickeln. Ebenfalls haben wir öfter eigene Szenen inszeniert und kleine Fotoshootings an verschiedenen Orten in Baltimore gemacht um diese später als Referenzmaterial für unsere Malereien zu benutzen.

Das zweite Ziel, was ich hatte, war mehr über Character Design und Concept Art zu lernen, da dies ein Bereich der Illustration ist in dem ich mich später vielleicht gerne bewegen würde. Ich hatte mir erhofft von der amerikanischen Sichtweise auf diese zwei Felder profitieren zu können, weil Amerika einen großen Markt diesbezüglich hat.



Junior Independent Painting Studios
Lazarus Building



Bilder von Mansion Foto Trip in
Narrative Painting

Character Design bei Jimmy Giegerich

In diesem Kurs haben wir zu verschiedenen Aufgabenstellungen Charaktere designt, wie beispielsweise einen Final Boss mit drei Stufen. Meistens gab es alle zwei bis drei Wochen eine neue Aufgabe, zu der wir uns durch schrittweise Designprozesse und ausführlichem Gruppenfeedback einem finalen Entwurf annähernten.

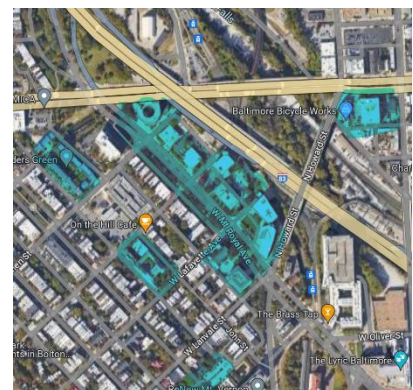
Concept Art bei Dave Inscore

Concept Art war ein sehr guter Kurs, um einen kleinen Eindruck von verschiedenen Arbeitsbereichen im Feld Visual Development zu bekommen. Anhand eines selbst gewählten Story Rahmens erstellten wir Landscape-, UI-, Map-designs und vieles mehr. Außerdem gab es jede Woche nützliche Tech-Skills assignments mit denen man viel dazu lernen konnte. Ebenso arbeiteten wir mit Softwares wie Slack, Miro, Loom und einigen weiteren die, wie uns Dave sagte, gern verwendete Programme sind.

4. Leben in Baltimore und auf dem Campus



MICA's Campus ist entlang der Mount Royal Ave gelegen. Dieser vereint die Dorms Founders Green (vor allem für Freshmen), Meyerhoff House und Gateway sowie noch viele weitere Gebäude wie das Health and Wellness Center, in dem auch das Gym ist, dem MICA-Store, der Bibliothek und Gebäuden in denen Kurse stattfinden (Main Building, Brown- und Fox Center, Lazarus Center, Dolphin Design Center, ...). Das Illustrationsdepartment befindet sich im Fox Building und Brown Building. Malereikurse finden im Main Building und Lazarus Building statt. Die Nachbarschaft ist eine sehr schöne Wohngegend mit vielen alten Häusern und kleinen Parks. Zudem gibt es auch mehrere kleine Cafés in der Gegend und auch einige Läden für Künstlerbedarf.



Blaumarkierter Bereich in etwa MICA-Campus

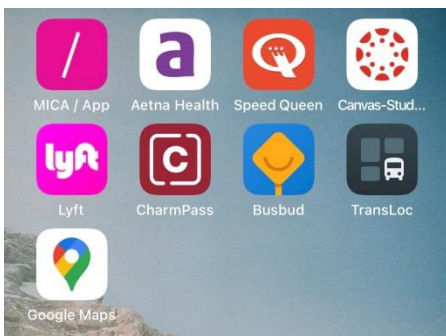
Sicherheit ist an MICAs Campus sehr wichtig leider, auch weil Baltimore als eine Stadt mit hoher Kriminalitätsrate gilt. Aus diesem Grund patrouilliert auf dem Campusgelände die Campussafety abends und nachts und man braucht zum Betreten eines jeden Gebäudes eine Chipkarte. Anfangs war das etwas ungewohnt, doch mit der Zeit fiel es mir leichter immer erst zum Security desk zu gehen und meine Karte zu scannen. Allgemein habe ich mich jedoch sehr sicher während meines Aufenthaltes in Baltimore gefühlt und man bekommt auch viele Hinweise von anderen in welche Teile der Stadt man besser nicht allein geht. MICA bietet zudem einen Shuttle Service an, der ab 17:00 Uhr Studierende sicher an ihre Zielorte bringt. Für Studierende, die außerhalb vom Campusleben oder bis spät in die Nacht im Studio arbeiten ist das ein praktisches Angebot. Das Shuttle hat jedoch einen relativ kleinen Bereich, in dem es Fahrten annimmt, das sollte bedacht werden.

Sich in Baltimore von A nach B zu bewegen ist nicht immer einfach und es sollte immer ausreichend Zeit dafür eingeplant werden. Es gibt verschiedene Buslinien, mit denen man sich sehr kostengünstig in der Stadt fortbewegen kann (2-4\$). Diese fallen doch leider sehr oft aus oder haben gerade gegen Abend starke Verspätungen von bis zu einer Stunde. Es gibt zudem einen Light Rail (Straßenbahn), welche zuverlässiger fährt und eine U-Bahn Linie. Für manche Fahrten, die mit öffentlichen Verkehr sehr schwierig geworden wären, habe ich einen Lyft bestellt (Uber).

Etwas was auch manchmal etwas schwierig werden kann, ist der wöchentliche Einkauf für Lebensmittel. Amerikanische Lebensmittel und Supermarktpreise sind im Durchschnitt um einiges teurer als deutsche Läden, deshalb lohnt es sich in möglichst günstigen Geschäften seine großen Einkäufe zu erledigen. MICA bietet im zwei Wochen Takt Shuttlefahrten zu Target und einem internationalen Supermarkt am Wochenende an. Alternativ ist Walmart mit dem Bus innerhalb einer Stunde Fahrzeit zu erreichen. Für diejenigen, die Heimweh haben, gibt es in ähnlicher Entfernung einen LIDL.

Nah bei Founders Green (ca. 7 Min zu Fuß) gab es zudem einen Save-A-Lot, dies ist jedoch ein sehr einfacher Supermarkt, der aber für Grundnahrungsmittel gut ausreicht. Direkt daneben befindet sich ebenfalls auch ein Walgreens.

Nützliche Apps:



MICA APP: Kursplan, Campus Maps, Infos über Events, ...

Aetna Health: Versicherungskarte

Speed Queen: buchen, bezahlen und planen von Waschmaschinen und Trockner

Canvas: Noten und Hausaufgaben

Lyft: buchen von Fahrten (wie Taxi)

Charm Pass: Baltimore public Transport Ticket shop

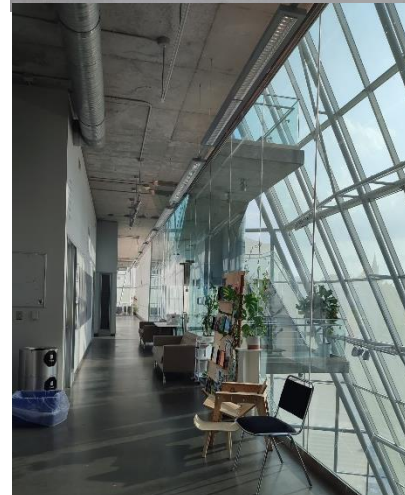
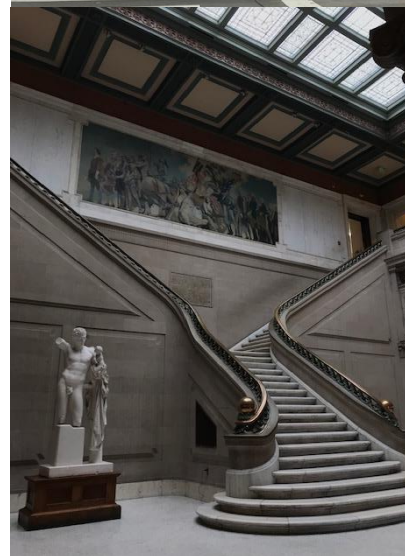
Busbud: planen und buchen von Bus/Bahn Trips

Trans Loc: MICA-Shuttle

Google Maps: offline Karten



Weihnachtliches Fenster in Nachbarschaft



Von oben nach unten: Lazarus, Main Building, Brown Building

5. Freizeit und Reisen

Wenn man mal etwas Freizeit zwischen all den Hausaufgaben hat, dann hat Baltimore und Umgebung auch viel zu bieten.

Eigentlich ist jedes Wochenende irgendetwas von MICA selbst geboten, beispielsweise ein Trip zum Mittelaltermarkt oder eine PowerPoint night. Es gibt auch viele Clubs, denen man sich gerne anschließen kann. Ich war im Outdoors Club und im Illustration Club und beides hat sehr viel Spaß gemacht und man lernt so auch gut nette neue Leute kennen.

Doch auch in der Stadt gibt's viel zu sehen. Der Hafen ist sehr schön und vom federal hill hat man eine gute Aussicht auf Downtown. Zudem hat Baltimore sehr viel beeindruckende Streetart sowie Kunstmuseen und Galerien.

Baltimore hat eine sehr gemeinschaftliche community und es gibt oft Straßenfeste. Besonders schön fand ich den Art Walk, das Festival on the Hill (ein kleines Nachbarschaftsfest) und das Laternenfest zu Halloween.

Nah vom MICA-Campus liegt auch Pens Station von dort aus kommt man sehr leicht mit einer MARC-Train für acht Dollar die Fahrt nach Washington DC und kann sich dort die sehr interessanten Museen anschauen, die meistens auch kostenlos sind. Dies eignet sich auch gut als Tagestrips.

Etwas mehr Zeit und Geld muss man einplanen, wenn man sich auch New York ansehen möchte. Ich war während Fallbreak und einmal für ein Wochenende im Dezember dort. Sehr sehenswert fand ich das Met Museum und die Neue Galerie.



Von oben nach unten:
Hafen und National Aquarium, Street art, Festival on the HILL,
Art Walk, Laternen Halloween Parade

6. Kosten

Auslandssemester 2023 MICA Maryland Institute College of Art

MICA	
Housing (Einzelzimmer MICA Dorm)	\$6.590,00
Health Insurance	\$970,00
Student Life Fee	\$625,00
Technology Fee	\$370,00
Housing Damage Deposit	\$250,00
	Total Tuition Fees = \$8.955,00
Einrichtung	ca. \$100
Lebensmittel	ca. \$50 - \$100 pro Woche
Kurse	
Materialkosten (Leinwände, Keilrahmen, Farben, ...)	ca. \$200
Vorbereitung	
Visa	350€
	1100€
Flugkosten	
IELTIS	223€
Stipendium	
PROMOS HAW	+2.300€ (350€ pro Monat)
Freizeit & Reisen	
Public Transport in Baltimore	\$2 Einzelfahrt, \$4 Tageskarte
Ausflüge nach Washington und New York	ca. \$300
Aquarium Baltimore	\$49



7. Fazit

Abschließend kann ich das Auslandssemester an der MICA nur weiterempfehlen. Die Menschen sind sehr aufgeschlossen und freundlich, die Kurse sind sehr informativ und fordern einen immer noch ein paar Schritte weiter zu denken.

Auch die Unterstützung der beiden Universitäten sowohl während der Bewerbungsphase als auch während des Semesters hat alles sehr viel einfacher gemacht. Ich habe viele unglaublich schöne Erfahrungen gemacht und auch viele neue Menschen kennenlernen dürfen, all das war eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung.

